

Letzte Tage der Januar Anfrümmung von „Rüster“ Nähmaschinen

Es sind nur noch eine geringe Anzahl dieser „Rüster“ Nähmaschinen übrig. Wir sind entschlossen, den Vorrath nicht bis nächsten Monat zu übertragen. Um Raum für einen neuen Vorrath zu machen, haben wir weitere Preisermäßigungen für schnellen Verkauf gemacht. Die Preise laufen von \$12.98 zu \$35, und die Termine sind \$1 baar Anzahlung und \$1 wöchentlich. Freier Unterricht. Freie Ablieferung in Pennsylvania.

Unterzug für die Familie zu reduzierten Preisen.

Der Januar Verkauf von gestricktem Unterzug begann Montag und wird eine Woche anzuhalten. Unser gesammelter Vorrath von Baumwolle und Wolle zeigt eine große Auswahl für Männer, Frauen und Kinder. Alle Artikel sind zu sehr niedrigen Preisen angeordnet.

- Für Frauen. Zwei 25c fleckbedeckte Unterwesten für 25 Cents. 50c fleckbedeckte Westen für 36c. \$1 Wolle Unterwesten und Hosen 68c. \$1 fleckbedeckte Union Anzüge, 68c. 50c mittlere Gewicht Hosen und Korsett Überzüge für 25 Cents. \$1.25 Wolle Union Anzüge, \$1.15. Alle schwere Gewicht Gewänder, ein Viertel ab.
- Für Kinder. Knaben schwere fleckbedeckte Unterwesten, werth bis zu 30c, zu zwei für 25 Cents. Angedrohte Partie von Unterwesten, werth bis zu 40c, zu 15 Cents. Angedrohte Partie von 50c Wolle Unterzug zu 25 Cents. Union Anzüge, werth bis zu 60c, zu 38 Cents.
- Für Männer. Das Unterzug für Männer ist im gleichen Verhältnis reduziert worden und bietet die gleichen Vortheile. Winter und extremer rechter Durchgang - Hauptstück.

Globe Warehouse 121-127 Wyoming Avenue.

Deutsche Schön-Färberei, 327 N. Washington Ave. Beide Telephone.

D. B. Partridge, Advokat und Rechtsanwält, 421 Cadawanna Avenue, Scranton, Pa.

Ludwig T. Stipp, Kontraktor und Baumeister, 212-214 Peoples Bank Gebäude.

The Fernery (Deutsches Blumengeschäft), Neue Adresse: 612 Linden Straße, Scranton, Pa.

A. Conrad & Sohn, Allgemeine Versicherung, 245 Wyoming Avenue, Scranton, Pa.

Gebrüder Schneider, Plumbere und Metall-Arbeiter, 601 und 603 Cedar Avenue.

Wittes-Barre Nachrichten.

Frau Wae J. Kemis von hier, deren Gatte letzten April in Carbonate durch eine elektrische Strömung getödtet wurde, strengte am Dienstag gegen die Scranton Electric Company eine Klage für \$20,000 Entschädigung an.

Vitteton.

Eine Gasexplosion in der No. 6 Straße hatte am Dienstag die gefährliche Verletzung des George Steele von Witt Straße und William Thomas von Yatesville zur Folge.

Frau Koester von Railroad Straße erhielt am Samstag das linke Bein gebrochen und die Schädelhaut des rechten Kopfes, als er bei dem Butler Viecher eine Weiche in dem Abgang unter dem Heizungsräum infallierten wollte.

Die Wohnung des Wittes Jos. Kavinski in Schafspool wurde Samstag Nacht durch einen Brand vollständig zerstört, mit einem veranschlagten Verlust von \$2,500. Vor Ausbruch der Flammen erfolgte eine Explosion und nach dieser wurde, dass zwei Männer schnell durch den Hinterhof auskiften.

Stadtrath.

Direktor Hayes machte am Freitag die Anregung, daß der frühere Altkämmerling der Stadt, welcher die Höhe und Qualität der Kohlen bestimmt und eine Strafe für zuviel abgehandelte Kohlen festsetzt, eine weitere vorgeschlagene Ordnung erörtere, daß alle in öffentlichen Plätzen verkaufte Kohlen in den originalen Behältern verkauft werden und den Namen des Händlers enthalten soll. Die eingetragte Ordnung für Befreiung für 1915 schreibt 8.6 Cents pro Tonne für die Kohlen für letztes Jahr, oder eine Erhöhung von 1.29 Cents. Um eine permanente Klassifikation und Salairate für das Erhalten dieses Urteils zu erhalten, wird eine diesbezügliche Ordnung eingereicht, welche eine frühere Ordnung ersetzt. Eine weitere Dinnanz trifft Vorfrage für ein Abzugskanal System in Section A des 13. Abzugskanal Districts der Stadt.

Endgültig bestätigt wurden die Ordinanzen für städtische „Posters“ zu \$50 monatlich und die für Pfäferung von Delaware Straße, von Sanderfon zur Monsey Avenue. Zwei Resolutionen fanden auch Annahme; jene zur Begleichung der Pflanzförderung im Betrag von \$7,000, und jene des John Vajinski für \$450. Der Geometer Arthur Kong erstattete eine Bericht über die unterirdischen Zustände in West Scranton ab, der allgemeine Zufriedenheit gab und, der Erklärung veranlaßte, daß wenn mit demselben ein Fall gegen die Peoples Kohlen Company nicht gewonnen werden könne, so könne überhaupt kein Fall gewonnen werden. In dem Bericht wird bemerkt, daß weitere Verschiebungen vermieden werden könnten, wenn die zwei oberen Adern nicht entfernt werden würden. Direktor Hayes erörterte in informeller Weise die Lebensversicherungen und erklärte, man solle das Vergangene ruhen lassen aber für die Zukunft Vorsorge treffen, indem man die zwei oberen Adern überdecke. Er führte auch an, daß während selbst an den Zuständen verantwortlich sind, indem verschiedene innerhalb der letzten vier Jahre ihre Kohlen unter dem Eigentum an die Peoples Kohlen Company verkauft.

Der Stadnanwalt wurde angewiesen, eine Ordnung anzufertigen, damit alle solchen Banken, welche städtisches Geld an Hand haben, genüge Sicherheit geben. Diese Forderung erfolgte, nachdem er entschieden, daß der städtische Schatzmeister nicht verantwortlich ist, da es das Geld laut Anweisung des Stadtrathes in den betreffenden Banken deponirt. Der Stadnanwalt stellte auch das Gefühl, daß Bonds veräußert werden, um den städtischen Antheil an der Cadawanna Township Schuld zu decken; er deutete auch an, daß es ratsam sein würde, für städtische Judgment Bonds auszugeben, anstatt wie jetzt 6 Prozent auf den Judgment zu bezahlen. Die in letzter Versammlung gemachten Vorschläge der städtischen Plan Kommission wurden gutgeheißen und der Stadnanwalt wird sich mit denselben befassen.

Die Wohnung des Wittes Jos. Kavinski in Schafspool wurde Samstag Nacht durch einen Brand vollständig zerstört, mit einem veranschlagten Verlust von \$2,500. Vor Ausbruch der Flammen erfolgte eine Explosion und nach dieser wurde, dass zwei Männer schnell durch den Hinterhof auskiften.

Die Wohnung des Wittes Jos. Kavinski in Schafspool wurde Samstag Nacht durch einen Brand vollständig zerstört, mit einem veranschlagten Verlust von \$2,500. Vor Ausbruch der Flammen erfolgte eine Explosion und nach dieser wurde, dass zwei Männer schnell durch den Hinterhof auskiften.

Die Wohnung des Wittes Jos. Kavinski in Schafspool wurde Samstag Nacht durch einen Brand vollständig zerstört, mit einem veranschlagten Verlust von \$2,500. Vor Ausbruch der Flammen erfolgte eine Explosion und nach dieser wurde, dass zwei Männer schnell durch den Hinterhof auskiften.

Die Wohnung des Wittes Jos. Kavinski in Schafspool wurde Samstag Nacht durch einen Brand vollständig zerstört, mit einem veranschlagten Verlust von \$2,500. Vor Ausbruch der Flammen erfolgte eine Explosion und nach dieser wurde, dass zwei Männer schnell durch den Hinterhof auskiften.

Die Wohnung des Wittes Jos. Kavinski in Schafspool wurde Samstag Nacht durch einen Brand vollständig zerstört, mit einem veranschlagten Verlust von \$2,500. Vor Ausbruch der Flammen erfolgte eine Explosion und nach dieser wurde, dass zwei Männer schnell durch den Hinterhof auskiften.

Die Wohnung des Wittes Jos. Kavinski in Schafspool wurde Samstag Nacht durch einen Brand vollständig zerstört, mit einem veranschlagten Verlust von \$2,500. Vor Ausbruch der Flammen erfolgte eine Explosion und nach dieser wurde, dass zwei Männer schnell durch den Hinterhof auskiften.

Die Wohnung des Wittes Jos. Kavinski in Schafspool wurde Samstag Nacht durch einen Brand vollständig zerstört, mit einem veranschlagten Verlust von \$2,500. Vor Ausbruch der Flammen erfolgte eine Explosion und nach dieser wurde, dass zwei Männer schnell durch den Hinterhof auskiften.

Vom Kriegsschauplatz.

Unheimliche Gäste an Britannias Küste. London, 20. Jan. Die Bewohner der englischen Küste haben eine Schreckensnacht durchlebt. Drei „Zeppeline“, die von den Briten so gefürchtet sind, in der Nähe der Nordküste gelegenen Städten einen Besuch ab, richteten durch Bomben, die aus beträchtlicher Höhe geworfen wurden, überall bedeutenden Schaden an, und verschwand dann ebenso schnell wie sie gekommen waren. Erheblicher Schaden ist in den folgenden Städten angerichtet worden: Great Yarmouth, Kings Lynn, Sandringham, Cromer, Scharlingham, in Norfolk County, und in Ipswich, Suffolk County. Dem Städtchen Beccles, Norfolk County, wurde ebenfalls von den „Zeppelinen“ ein Besuch abgeflattet. Es heißt aber, daß es ihnen dort nicht gelang, irgend etwas anzurichten. In den zuerst erwähnten sechs Städten wurden auch viele Personen getödtet und verletzt. In Sandringham wurde von den Luftkesseln der Versuch gemacht, das königliche Schloß, das König Georg und Königin Mary erst kurz vorher verlassen hatten, um nach London zu zurückzukehren, zu zerstören. Es scheint aber nicht gelungen zu sein. Die Stadt Ipswich liegt südlich von Norfolk und etwa 75 Meilen südwestlich von Great Yarmouth.

Briten geschlagen.

Konstantinopel, 20. Jan., über Berlin und London. Hier wurde heute offiziell bekannt gemacht, daß die englische Expedition gegen die Türken am 20. Jan. in Arabien, schlagend gescheitert ist. Englische Kavallerie verurtheilte die Türken zu überlassen, wurde aber mit schweren Verlusten zurückgetrieben. Die Engländer verloren über hundert Tote. Das Geschick fand in der Nähe von Kurna statt, wo die Briten eine Abtheilung gelandet hatten. Der letzte Angriff wurde unter dem Schutze des Feuers mehrerer englischer Kanonenboote gemacht. Durch die Widerlage wurden die Kanonenboote gezwungen, sich zurückzuziehen.

Deutsche Lage der Russen in Polen.

Petrograd, 21. Jan. Ganz plötzlich und unerwartet sind deutsche Abtheilungen im Rücken der russischen Armee aufgetaucht, die nördlich von der Weichsel operirt. Die Deutschen haben die Straße von Plesch nach Gostolka besetzt und befinden sich auf diese Weise zwischen den Russen nördlich von der Weichsel und der polnischen Hauptstadt. So weit hier bekannt ist, handelt es sich um keine Heile aus der großen Gefahr, in der sich die ganze Armee befindet, die nördlich von der Weichsel steht.

Verluste der Russen im Kriege bis Ende November.

Berlin, 21. Jan., drahtlos nach Sappelle. Ein in der „Mündener Post“ veröffentlichter Brief, der angeblich von einer russischen Großfürstin, einer Verwandten des Zaren Nikolaus, stammen soll, wurde gestern hier bekannt gegeben. In diesem Brief wurde behauptet, daß in russischen Verlusten die Verluste im Kriege bis Ende November auf 500,000 Tote und 1,300,000 Verwundete oder durch Krankheit kampfunfähig gemacht veranschlagt werden. Wörtlich heißt es an einer Stelle in diesem Brief: „Viele russische Aristokraten halten den Krieg für ein Unglück Russlands, und gewisse Verwandte des Zaren machen angeregte Versuche, den russischen Truppen, des Großfürsten Nikolaus, zu brechen.“

Der Schreiber oder die Schreiberin dieses Briefes betont ausdrücklich, daß der Krieg gegen Deutschland beifolgend wurde, als Präsident Poincare und Premierminister Viviani von Frankreich im Juli letzten Jahres, also zehn Tage vor Ausbruch des Krieges, Petrograd besuchten.

In guter Verfassung.

Wien, über Amsterdam und London, 21. Jan. Feldmarschall Großherzog Friedrich, der Vater des Kaisers Franz Joseph und oberster Befehlshaber der österreichischen Armee, ist jenseits von einem Besuch bei den Truppen der ersten Armee hierher zurückgekehrt. Er selbst sagt, die allgemeine Lage überall vorzüglich gefunden und die Soldaten seien begierig gewesen eine neue Offensiv-Kampagne zu beginnen. Frankreich schon im September kriegsunfähig.

Berlin, 22. Jan. Die „Kölnische Zeitung“, eine der mächtigsten Zeitungen Deutschlands, und oft von der Regierung als Mundstück benutzt, drückte gestern die Meinung, daß Frankreich bereits im September zum Frieden eingelenkt werden würde, daß es aber von England zur Fortführung des Krieges gezwungen worden sei. Der Artikel, der in der ganzen Welt großes Aufsehen erregte, lautet: „Im September verlang-

Wayne County.

Honesdale. Ein Stammhalter hat sich bei den Eheleuten William Hammerberger von River Straße eingestellt. Robert, der 16 Monate alte Sohn des Pflanzers J. A. Fisch führte am Sonntag während des Spielens nieder, wobei der rechte Mundwinkel sich an einem Haken verfangen, so daß ihm die Lippe und der Waden aufgerissen wurden; die Wunde mußte genügt werden.

Das Thal abwärts.

Zahler. Die Eisenmaarenanbahn des J. M. Morgan an Main Straße wurde Donnerstag Nacht von einem Brechen um sechs Rollen und mehrere Schachteln Patronen bestohlen, nachdem ein großes Plattenfenster eingestossen worden war. Der 60 Jahre alte Edward Kelly von Winona wurde Donnerstag Nacht in einem Graben in West Winona als Leiche aufgefunden; der Körper hatte zwei Wunden am Kopf, ein Schnitt über dem linken Auge und ein Schußwund über dem rechten Auge. Die Behörden gelangten zu der Ansicht, daß ein Verbrechen vorliegt, werden den Fall aber näher untersuchen. Der Coroner entschied nach einer Untersuchung des Falles, daß ein Zufall vorliegt und keine Verletzungen durch einen Fall erfolgt, also ein Verbrechen ausgeschlossen ist.

Reuben Schmid von Adams Avenue berichtet der Polizei am Dienstag, daß ein Brechen um sechs Rollen und mehrere Schachteln Patronen bestohlen, nachdem ein großes Plattenfenster eingestossen worden war.

Don der Gasseite.

Die 19 Jahre alte Tochter des Fred Boyer von Kirk Court, ist Dienstag nach längerem Unwohlsein gestorben und wird heute Nachmittag im Forest Hill Friedhof beigesetzt.

Prof. Henry Ackermann, Dirigent der St. Marien Choral Union, kündigte am Freitag an, daß die Proben vorläufig ausfallen würden, um ihm eine Gelegenheit zu geben, sich zu erholen. Prof. Ackermann ist in letzter Zeit leidend gewesen.

Repräsentant Friedrich E. Ehrhardt reichte am Dienstag in der Legislatur eine Vorlage ein, deren Zweck ist, daß dem Keller Anderten Hospital der St. Marien Gemeinde eine Bewilligung von \$25,000 erteilt wird, um das Institut auszufüllen und zu unterhalten.

Als Edward Kreyer von Brook Straße am Donnerstag Nacht sich auf dem Heimweg befand, wurde er von zwei maskirten und bewaffneten Kerlen angehalten und seine Taschen durchsucht, doch machten die Kerle keine Beute, da er nichts von Werth bei sich trug.

Weil die Leonard Manufaktur Company angeblich nachlässig war, wird der Maschinenbau nicht beschleunigt, sobald er einen Finger und den Teil eines anderen verlor, strengte James Raane von dieser Seite am Donnerstag gegen die Corporation eine Klage für \$20,000 Entschädigung an.

Als die Einbrecher, welche eine Woche zuvor die Garage des Harry Sheehy von River Straße um Werkzeuge im Werth von \$400 beraubten, wurden John Koehn, Albert Dieger und Joseph letzte Woche verhaftet und am Montag für ein gerichtliches Verhör gehalten. Die Werkzeuge sind wiederlangt worden.

Frau Augusta Wallenberg, 81 Jahre alt, ist Donnerstag Nacht in der Wohnung ihrer Tochter, Frau Bernhardt Kamak von Beech Straße, gestorben. Es überlebte sie zwei Söhne und die Tochter. Die Leiche wurde am Montag zwecks Beisetzung nach Dover, Pa., genommen; am Sonntag hielt Pastor Paul E. Keller von der Friedens Gemeinde einen Trauerdienst ab.

Verdient größere Verbreitung.

Es sollte mehr verbreitet und veröffentlicht werden, schreibt Frau Christine Heje von Elkhart, Ind., über Fortnicks Alpenblätter, denn es ist ein höchlich wertvolles. Eine Dame in meiner Nähe hat ein Exemplar bekommen und schon alle Hoffnung, je wieder gesund zu werden, aufgegeben. Es gelang mir endlich, sie zu bewegen, Alpenblätter zu veruchen. Sie tat es, und, sonderbar genug, auf natürlichem Wege und durch Erbrechen entleerte ihr Magen eine eigentümlich aussehende Substanz. Dies schien ihr Verleibung zu geben, und zu ihrer Überraschung war sie bald vollständig gesund und ist jetzt gesund geblieben.

Es hält schwer, zu erklären, wie ein so mildes Heilmittel wie Fortnicks Alpenblätter eine so gründliche und heilende Wirkung besitzen kann. Dies muß zum größten Teil an seiner wundervollen Arzneiwirkungskraft liegen. Doch, was immer es ist und wo immer es liegt, es lohnt die Arbeit zu verrichten, und Tausende haben dies bezeugt.

Fortnicks Alpenblätter ist keine Apotheker-Medikation, sondern ein einfaches, jederzeitiges Kräuterheilmittel, welches dem Publikum direkt vom Laboratorium geliefert wird. Man schreibe an: Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 19-25 So. Hope Ave., Chicago, Ill. Fortnicks Alpenblätter Blutbelebender ist zu haben bei Henry Walter, 1011 Cedar Avenue.

Dunmore.

Die Pennsylvania Kohlen Company kündigte am Donnerstag auch eine Herabsetzung in dem Kohlenpreis an, nämlich 15 Cents die Tonne auf 45 Cents und 10 Cents auf 35 Cents.

Drei Angestellte der Erie Eisenbahn wurden am Freitag am Mittwoch Nacht zu Brandon, acht Meilen östlich von Cadawanna, getödtet, als ein Lokomotive die Weiche verließ, und 25 Fuß eine Abkantung hinab und in den Cadawanna Fluß stürzte. Die Verunglückten sind: Der Fahrer Edward Wilner von Harper Straße, Dunmore, der Lokomotivführer Benjamin Sammons von James Straße, Petersburgh, und der Bremser John Fredericks von North Wooda.

Das Thal abwärts.

Zahler. Die Eisenmaarenanbahn des J. M. Morgan an Main Straße wurde Donnerstag Nacht von einem Brechen um sechs Rollen und mehrere Schachteln Patronen bestohlen, nachdem ein großes Plattenfenster eingestossen worden war.

Der 60 Jahre alte Edward Kelly von Winona wurde Donnerstag Nacht in einem Graben in West Winona als Leiche aufgefunden; der Körper hatte zwei Wunden am Kopf, ein Schnitt über dem linken Auge und ein Schußwund über dem rechten Auge.

Die Behörden gelangten zu der Ansicht, daß ein Verbrechen vorliegt, werden den Fall aber näher untersuchen. Der Coroner entschied nach einer Untersuchung des Falles, daß ein Zufall vorliegt und keine Verletzungen durch einen Fall erfolgt, also ein Verbrechen ausgeschlossen ist.

Reuben Schmid von Adams Avenue berichtet der Polizei am Dienstag, daß ein Brechen um sechs Rollen und mehrere Schachteln Patronen bestohlen, nachdem ein großes Plattenfenster eingestossen worden war.

Aus dem oberen Thale.

David Kearney von Archbald wurde früh Dienstag Morgen auf dem Heimweg von zwei Kerlen angehalten und um \$20 beraubt.

Der Bergmann John Kowowski von Die City wurde am Donnerstag in der D. & H. Zeche unter einem Heilensfall gefangen und auf der Stelle getödtet.

Einbrecher beraubten den Nathan Severe Laden zu Archbald früh gestern Morgen um Waren im Werth von \$1,000, einen Wagen zur Fortnahme denung.

Fraulein Joanna Schwarzrauber von Archbald und Elmer Keller von Scranton wurden gestern Abend durch Pastor E. D. Kiesel als ein Ehepaar eingekerkert.

Dem John Tesla von Archbald wurde gestern in der Archbald Kohlen Company Zeche durch einen Heilensfall das Rückenmark gebrochen und er dann in kritischem Zustand nach dem Mid-Valley Hospital genommen.

Ein Feuer welches wahrscheinlich einem fehlerhaften Heizapparat zuzuschreiben ist, entstand am Freitag Nacht in dem V. Benoy's Gebäude in Dickson City und hatte einen Schaden von etwa \$6,000 zur Folge; das Gebäude wurde vollständig angebrannt und nur die Seitenwände blieben stehen.

Paquette, der 15 Jahre alte Sohn des Antonio Tomaine von Archbald und in dem Gravity Slope Brechen angestellt, wurde Donnerstag Nachmittag in einem Kohlenbrenner gefangen, dadurch einen doppelten Bein- und Schädelsbruch erhaltend, so daß er am gleichen Abend im Staat Hospital starb.

Der 16 Jahre alte Wallace Allen von D.H. Jermyn brach am Samstag beim Schlittschuhlaufen durch das Eis auf dem „Breakwater“ und wäre ertrunken, wenn ihm nicht sein Bruder Alfred mit eigener Lebensgefahr zum Heilung geilt wäre. Letzterer brachte es fertig, die Stelle zu erreichen und den Knaben unversehrt aus dem Wasser zu ziehen.

In dem Blue Bell Hotel des Michael Androski am Boulevard in Troop gab es am Sonntag Abend einen Brand, welcher das Gebäude vollständig zerstörte, einen Verlust von \$5,000 verurachend. Andrew, der 13-jährige Sohn der Familie, rettete seinen 14jährigen ebenfalls schlafenden Bruder Joseph, indem er durch den Rauch drang, ihn aus dem Bett hob und glücklich mit ihm ins Freie gelangte.

Drei Personen wurden Montag Nacht zu Marshwood verlegt, als eine Lokomotive, die zwischen den Jochen in Jessup und Marshwood läuft, explodirte. Die 14jährige Nydie Barjardoch von Jessup wurde am ganzen Körper verbrüht und ist ihr Zustand besorglich, jedoch man wenig Hoffnung hat, sie am Leben zu erhalten; die Mutter des Kindes wurde am Kopf und Gesicht verbrüht und Edward Gouger, der Vater der Maschine, hat ein verbrühtes Gesicht.

(Carbonate Correspondenz.)

John Dalton von Canaan Straße wurde Montag Nachmittag in der Coalbrook Zeche bös verlegt, als er unter einem Deckel gefangen wurde. Sein linkes Bein und zwei Rippen sind gebrochen, auch beschädet man innere Verletzungen.

Der Henry Peukert Laden an der Ecke von Hospital und Fairbrook Straße wurde früh Sonntag Morgen von Einbrechern um Waren im Werth von etwa \$100 bestohlen, nachdem die Kerle eine Fensterheibe eingestossen hatten.

Das Thal abwärts.

Zahler. Die Eisenmaarenanbahn des J. M. Morgan an Main Straße wurde Donnerstag Nacht von einem Brechen um sechs Rollen und mehrere Schachteln Patronen bestohlen, nachdem ein großes Plattenfenster eingestossen worden war.

Der 60 Jahre alte Edward Kelly von Winona wurde Donnerstag Nacht in einem Graben in West Winona als Leiche aufgefunden; der Körper hatte zwei Wunden am Kopf, ein Schnitt über dem linken Auge und ein Schußwund über dem rechten Auge.

Die Behörden gelangten zu der Ansicht, daß ein Verbrechen vorliegt, werden den Fall aber näher untersuchen. Der Coroner entschied nach einer Untersuchung des Falles, daß ein Zufall vorliegt und keine Verletzungen durch einen Fall erfolgt, also ein Verbrechen ausgeschlossen ist.

Obde Part Notizen.

Herr Friedrich Schall von Luzerne Straße und Fraulein Dorothy Ranfom sind, wie schon angeflattet wurde, schon letzten Monat verheiratet worden.

Mahor Jermyn ernannte am Samstag David Edwards von Hampton Straße als den städtischen Kohleninspektor, dessen Salair \$75 monatlich sein wird.

Franz E. Schumpff, der schon längere Zeit leidend war, ist am Donnerstag Morgen in seiner Wohnung an Lebertrübungen im Alter von 30 Jahren gestorben. Er wird von der Mutter und mehreren Brüdern und Schwestern überlebt und die Beisetzung erfolgte Sonntag im Wasburn Straße Friedhof.

Dem Tony Janno von Scranton Straße wurden am Dienstag Nachmittag in der Wt. Pleasant Zeche durch eine vorzeitig erfolgte Sprengung Verletzungen zugefügt, die kurz nach seiner Aufnahme im Staat Hospital den Tod zur Folge hatten. Er litt an Schädelhautverletzungen, aufgerissener Lunge, Arm- und Rippenbrüchen.

David E. Davis von Watson Avenue hatte am Dienstag Nachmittag seinen Tagewerk in dem Taylor Drift zu Taylor beendet und unterließ sich mit einem Mitarbeiter, als plötzlich ein Felsblock fiel und ihn im Rücken traf, eine Verletzung verurachend, die auf dem Weg zu seiner Wohnung seinen Tod zur Folge hatte.

Im Alter von 62 Jahren ist letzten Donnerstag Vormittag Mathias Fleisch in seiner Wohnung an Hampton Straße einer kurzen Krankheit erlegen. Es überlebte ihn die Wittve, zwei Töchter und drei Söhne. Nach einem Trauerdienst in der St. Johannes Kirche erfolgte die Beisetzung am Montag im Friedhof der Gemeinde.

Ein Mann wurde getödtet und zwei andere bös verlegt, als ein Zug Karren am Dienstag in der Wellcome Zeche durchbrach und sie traf. Thomas Johns von Westlicholis Court wurde sofort getödtet, während William Ewald von Westlicholis Straße einen Bruch des linken Beines und der Hüfte davontrug und John Jadge von Schlager Straße mit zerhundenem Körper und linken Bein davonkam.

Nord Scranton.

Der Harry Rubensfeld Laden an Mary Straße wurde Montag Nacht von Einbrechern um Waren im Werth von \$1150 bestohlen.

Die äußere Stalling der Dickson Zeche geriet früh Freitag Morgen in Brand und wurde vollständig zerstört, doch konnten die Eiseln in derselben gerettet werden, auch gelang es der Feuerwehr, angrenzende Gebäulichkeiten vor Schaden zu bewahren.

Ein leerstehendes Gebäude des Michael Savage an Nord Main Avenue wurde früh Freitag Morgen durch einen Brand zerstört und zwar angrenzende Gebäulichkeiten stark beschädigt, und in Verbindung mit dem Feuer sticte die Feuerwehr fest, daß Brandstiftung vorliegt.

In einer Abtheilung des Spencer Heizer Compie Werkes an Albricht Avenue entstand Dienstag Nacht, wahrscheinlich durch gefreuzte Drähte, ein Brand, der vor seiner Bewältigung einen Schaden von \$1,000 anrichtete. Es nahm die Feuerwehr eine Stunde, um die Flammen zu bewältigen.

Casper Warren von Warren Straße wollte am Dienstag in der Wirtschaft des Michael Wellnitz an West Markt Straße sein Leben beenden und hatte Carbonsäure in ein Glas Bier gegossen, als sein Vorbereiten bemerkte und ihm das Glas aus der Hand gestochen wurde. Seine Verhaftung erfolgte und später wurde er zu 20 Tagen Gefängnis verurtheilt.

Staat Dico, Stadt Leids, Lucas County, Pa. Frank J. Cheney beschwört, daß er der ältere Partner der Firma H. J. Cheney & Co. ist, welche Beschäftigte in der Stadt Leids, in obgenanntem County und Staats hat, und daß besagte Firma die Summe von einhundert Dollars für jeden Fall von Raub bezahlen wird, der durch den Gebrauch von Dalls' Raub-Breche nicht gebilligt werden kann. Frank J. Cheney, Schlichter vor mir und unterzeichnet, schrieb in meiner Gegenwart am 6. September A. D. 1886. A. W. Gleason, öffentlicher Notar. Dalls' Raub-Breche wird innerlich genommen und wirkt nicht auf das Blut und die Schleimhäute des Systems. Es ist ein Zeugnis frei zu schreiben.

F. J. Cheney & Co., Leids, D. Verkauf von allen Wollstoffen, 75c. Dalls' Familien-Pillen sind die besten.

Am Donnerstag erhielten die Herren Peter, Mathias und Ludwig Stipp die betrübende Nachricht, daß ihr Neffe Ludwig, ein Sohn des Herrn Lorenz Stipp, der ihnen letzten Sommer einen Besuch abstattete, in einer Schlacht am 10. Oktober gefallen ist; mehrere Einzelheiten wurden nicht in dem Brief angegeben.

Dr. Friedrich W. Lamp, Deutscher Arzt, 315 Jefferson Avenue, nahe Linden St. Office Stunden: 9-10 Vormittags, 4 Nachmittags und 7-8 Abends. Beide Telephone.

Dr. Joseph A. Wagner, Deutscher Arzt, 333 Monroe Ave., nahe Mulberry St. Altes Leichenhaus. Sprechstunden: 8-10 Vormittags; 2-3 Nachmittags; 6-8 Abends.

Dr. Edmond J. Donnegan, Zahnarzt, 512 Peoples Bank Gebäude, Washington Ave. und Spruce Straße. Es wird deutsch gesprochen.

Dr. C. C. Laubach, Zahnarzt, Dime Bank Gebäude, Ecke Wyoming Avenue und Spruce Straße. Deutsch gesprochen.

Wm. Trostel Söhne, Deutsche Metzger, 1115 Jackson Straße, es sind die besten Würste in Obde Part, und ebenso alle Sorten Fleisch und eingepökelt Fleisch Kanonfleisch u. s. w.

Burschel Dairy Co. Engros und Detail Händler in Pasteurisierter Milch und Rahm, 824 Hampton Straße. Beide Telephone. Ecke 9. Avenue.

Peter Stipp, Allgemeiner Baumeister und Kontraktor, Office, 327 N. Washington Avenue, Scranton, Pa.

Händler in Bauhilfen, zerbrochenen Steinen und Estrichs Sand, Asphalt von verschiedenen Marken und Pfahlsäulen. Steinbrüche in D.H. Scranton und West Scranton, Pa. Radfahrerinnen zu Ray Ave. Pa.

KRAMER BROS. „Der moderne Laden.“ Großer 25 Prozent Herabsetzungs Verkauf ist jetzt in Gange.

Alle Männer und Knaben Winter Anzüge und Lebertröge zu einvertheilten und regulären Preisen. Große Herabsetzungen in Hemden, Schuhen und Hüten. 325 Cadawanna Avenue. Scranton, Pa.

George J. Reiper, Drury Bodroff Reiper & Bodroff, Glumbing, Dampf und Heißwasser Seiger, Blech- und Eisenblech-Arbeiter.

Dachrinnen, Dächer, Oberlichter und Dachpappe aufgesetzt und reparirt. Office und Werkstätte: No. 203 Spruce Straße. Neues Telephone-Werkstätte, 1850; Wohnung, 701.

Eisenwaren, Blech-Arbeiten, Farbe und Del, Dampf- und Heißwasserherzeugung, Plumbing, Platten Metall Arbeit.

Gebr. Günster, Nr. 325-327 Wenn Avenue. Beide Telephone.

Wir erledigen Bestellungen zum Ankauf oder Verkauf von American Water Works und Electric Works, American Water Works und Electric Works, American Water Works und Electric Works, American Water Works und Electric Works.

Brooks & Co., Bankiere, Mitglieder der New York Stock Exchange, Scranton, Pa. Office: 203 Spruce Straße, Kingston, N. Y.